

Neugierig auf neue Kulturen

Marienbergschüler tauchen ein in französisches Lebensgefühl

Nordstemmen/Paris – Viele spannende Eindrücke haben die Schülerinnen und Schüler der Marienbergschule von ihrer Frankreichreise, die sie nach Paris und in die Normandie führte, zurück mit nach Nordstemmen gebracht.

Neben der Führung durch den Louvre, der Besichtigung des L'Arc de Triomphe und der Kathedrale Notre-Dame, einer Bootsfahrt auf der Seine und einem Picknick vor dem Eiffelturm, war es den Lehrerinnen Marion Werchan und Nurcan Öztekin wichtig, dass die 13 Lernenden aus den Jahr-

gängen acht und neun das jugendliche Leben in Frankreich miterleben konnten. „Wir haben viel gesehen und sind an einem Tag teilweise 28 000 Schritte gelaufen. Beim Fazit war dies von Seiten der Schülerinnen und Schüler der einzige Kritikpunkt. Sie waren begeistert von der Fahrt“, berichtete Organisatorin Werchan der LDZ im Gespräch. „Sie haben auch weiterhin Lust, Städte zu besichtigen. Genau das war ja der Sinn der Sache, dass man Neugier schafft auf neue Kulturen und sie sich auch etwas Neues zutrauen“, erklärte die

Pädagogin weiter. So kam auch das französische Essen nicht zu kurz, das den deutschen Gaumen diverse noch unbekannte Genüsse präsentierte. Ziel der Reise war, dass nicht eine Sehenswürdigkeit nach der anderen „abgeklappert“ wurde, sondern die Lernenden ein Gefühl für neue Städte und Neugier entwickeln. Und das scheint laut Werchan Früchte getragen zu haben: „Die Schülerinnen und Schüler haben gesagt, dass sie durch Paris Lust bekommen haben, noch andere Kulturen kennenzulernen.“ Das komplette Paket des

Austausch- und Reiseprogrammes beinhaltet auch einen Besuch in einem Dorf in der Normandie.

„Mit den französischen Schülerinnen und Schülern haben wir einen Ausflug nach Köln gemacht. Sich ein Land zu erschließen, die Menschen kennenzulernen und neugierig auf fremde Kulturen zu sein, ist ein großes Ziel des Bildungsauftrages. Dieses haben wir mit dem Besuch in der Normandie und der Stadt Paris, dem Austausch und dem Aufenthalt in Köln definitiv erreicht“, so Marion Werchan. tw



Der Aufenthalt in der Metropole Paris begeistert die Schülerinnen und Schüler, die mit den Lehrerinnen Marion Werchan (r.) und Nurcan Öztekin (l.) die Stadt erkunden.